

AZ 59.0 Nr. 27.0-03-V12/2.3

An die
Ev. Pfarrämter,
Dekaninnen und Dekane,
Landeskirchliche Dienststellen,
große Kirchenpflegen;
Kirchliche Verwaltungsstellen

Sichere E-Mail-Kommunikation für Diakoninnen und Diakone in den Kirchenbezirken und Kirchengemeinden (Gemeindediakonat, Jugendarbeit, Seelsorgedienste)

Der Bedarf einer sicheren und datenschutzkonformen E-Mail-Kommunikation für die Arbeit von Diakoninnen und Diakonen in den Kirchenbezirken und Kirchengemeinden wurde von verschiedenen Seiten zur Klärung an den Evangelischen Oberkirchenrat herangetragen. Diesem Bedarf kann grundsätzlich auf zwei Wegen begegnet werden.

1. Analog zu den Pfarrämtern ist eine Aufnahme der Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, der Jugendreferentinnen und Jugendreferenten und den in der Seelsorge tätigen Diakoninnen und Diakonen in das „PC im Pfarramt“ Programm möglich. Dadurch erhalten die Diakoninnen und Diakone nicht nur eine sichere und datenschutzkonforme personalisierte E-Mailadresse nach dem @elkw-Standard, sondern profitieren gleichzeitig vom vollen Funktionsumfang des Programms, u.a. Vollversion Office 365 Paket sowie Anbindung an den Sharepoint der jeweiligen Dienststelle inkl. des entsprechenden IT-Supports. Die Finanzierung erfolgt durch den Anstellungsträger (Kirchenbezirk oder Kirchengemeinde). Die jährlichen Kosten belaufen sich auf rd. 200 Euro pro Nutzer.

Es ist vor Ort zu prüfen, ob über die personalisierte E-Mail-Adresse auch Funktionsadressen benötigt werden. Diese können bei Bedarf ergänzend eingerichtet werden. Die IT-Abteilung des Oberkirchenrats berät bei der Einrichtung. Für Bezirksjugendwerke, die „PC im Pfarramt“ nutzen ist zudem geplant, dass die Hauptamtlichen neben der @elkw-Adresse zusätzlich eine E-Mailadresse mit Vorname.Nachname@ejw.elkw.de erhalten. Zudem erhält das Bezirksjugendwerk auf dem Sharepoint des jeweiligen Kirchenbezirks einen eigenen Bereich für die Dateiablage.

2. Durch das im Sommer 2020 planmäßig eingeführte Digitale Gemeindemanagement erhalten alle registrierten Nutzer des Systems eine Emailadresse mit Vorname.Nachname@elkw.de zur sicheren und dem DSG-EKD entsprechenden E-Mail-Kommunikation. Zudem ist in dem System ein Cloudspeicher für

den Datenaustausch enthalten. Es wird daher empfohlen, dass sich die Diakoninnen und Diakone über Ihre Kirchengemeinde bzw. auf Ebene des Kirchenbezirks im Digitalen Gemeindemanagement registrieren, sobald dieses für die Gemeinde bzw. den Kirchenbezirk verfügbar ist. Das digitale Gemeindemanagement, wie es in der Württembergischen Landeskirche zum Einsatz kommen soll, ist ein modulares System auf Basis von OpenSource Software und wird im Rahmen eines zunächst auf 3 Jahre befristeten Projekts von der Landeskirche zentral finanziert. Aus diesem Grund fallen für die Nutzung zum jetzigen Zeitpunkt keine Kosten auf Gemeinde- oder Bezirksebene an. Allerdings bietet das Digitale Gemeindemanagement nicht den gleichen Funktionsumfang wie „PC im Pfarramt“.

Welche Lösung in der jeweiligen Situation zielführend und darstellbar ist, ist von den zuständigen Stellen vor Ort, d.h. dem jeweiligen Pfarr- oder Dekanatamt, zu prüfen. In jedem Fall ist sicherzustellen, dass für die Berufsgruppe der hauptberuflich beschäftigten Diakoninnen und Diakone eine sichere E-Mail-Kommunikation sowie eine Eingliederung in die vorhandenen Strukturen vor Ort für die Zusammenarbeit untereinander sowie mit Kirchengemeinden und Kirchenbezirken in dem erforderlichen Umfang gewährleistet ist. Perspektivisch wird gewünscht, dass dienstliche Kommunikation ausschließlich über @elkw-Adressen stattfindet.

Stefan Werner
Direktor